© 1996 Forest Stewardship Council A.C.

Von:	Geschäftsstelle / Sekretariat
An:	Vorstand
Thema:	Vorstandssitzung
Datum:	Freitag, den 30. Januar 2009
Zeit:	09.00 – 12.00 Uhr
Ort:	ProNatura Basel
Vorsitz:	Hans Peter Vieli (Co-Präsident, **hv**)
Anwesend:	Franz Cahannes (**fc**), Christa Glauser (**cg**), Jean-François Métraux (**jm**), Christian Rüttimann (**cr**), Rodolphe Schlaepfer (Co-Präsident, **rs**), Thomas Wirth (**tw**) Guido Fuchs (Geschäftsführer, **gf**), Miklós Irmay (Leiter Sekretariat, Protokoll, **mi**)
Entschuldigt:	Olivier Schneider (**os**), Marcus Ulber (**mu**)

Protokoll

Beginn 09.00 Uhr

PENDENZEN	**Was?**	**Wer?**	**Termin**
	Risk Assessment im Zusammenhang mit Controlled Wood: Weitere Abklärungen zu Ecoregion 200 in den Alpen	**gf, mi**	**Nächste Vorstandssitzung**
	Überarbeitung Unterlagen MV	**gf, Präsidium**	**sofort**
	Verträge und Pflichtenhefter Geschäftsführer und Sekretariat	**Präsidium**	**sofort**
	Stand Akkreditierung des Nat. St. bei PEFC	**gf**	**sofort**
	Internetseite: Relaunch und Migration auf neue Version	**gf, AG Kommunikation**	**sofort**
	Patronatspartnerschaft mit Hausbau- und Energiemesse	**gf**	**Nächste Vorstandssitzung**

Eröffnung **hv** leitet die Sitzung und begrüsst die SitzungsteilnehmerIn. Die Reihenfolge der Traktandenliste wird leicht angepasst, da rs erst eine Stunde später zur Sitzung stösst.

Geschäftsstelle / :
Postfach 124, CH-4118 Rodersdorf
Tel. +41 (61) 733 01 17, Fax +41 (61) 733 01 18
eMail: fuchs@fsc-schweiz.ch

Sekretriat / Secrétariat:
c/o Hintermann & Weber AG
Case postale 306, CH-1820 Montreux 2
Tél. +41 (21) 963 64 58, Fax +41 (61) 963 65 74
eMail: info@fsc-schweiz.ch

www.fsc-suisse.ch

Trakt. 1. **Genehmigung der Traktandenliste**

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Kontrolle der Aufträge und Pendenzen

- Beteiligung CW Risk Assessment Projekt
  gf hatte Kontakt mit Uwe Sayer → Projekt wird voraussichtlich angenommen, es wurde aber noch nichts entschieden.
  Ecoregion 200 WWF → was sind die Kriterien für eine Ecoregion 200? Keine leicht zugänglich Info vorhanden. Walter Vetterli kontaktieren (WWF in Vernier).
  tw → allenfalls auch Smaragd-Gebiete in Betracht ziehen.

- Revision Mitgliederbeitragsmodelle → siehe Trakt. 3 und 4

- Organisation MV 2009 → siehe Trakt. 5

- Umsetzung Papiliorama → Keine Kosten für FSC-Schweiz, ausser Koordinationssitzung von **gf** mit Direktion des Papilioramas und Vertretern von Hornbach (Finanzierung des Projektes).

Protokoll der Vorstandssitzung vom 25.11.08

fc : Hobelgenossenschaft hat max. 20 Mitglieder
jm : Termin der Vorstandssitzung 3/2009 ist der 1. September.

→ Das Protokoll wird mit den beiden vorherigen Änderungen einstimmig genehmigt und verdankt.

Trakt. 2. **Quartalsbericht etc.**

- Tätigkeitsbericht
  siehe Beilage zur Einladung.

- Jahresrückblick 2008
  gf : erläutert die neue Darstellung. Im Prinzip genügt die Lektüre der Zielerreichung zum Verständnis des Jahresrückblickes.
  cg : schlägt vor, den vorletzten Abschnitt umformulieren und den darin enthaltenen ersten Satz wegzulassen. Sie schlägt zudem vor, die konkreten Resultate mehr in den Vordergrund zu stellen und den Einsatz für die Vereinsmitglieder in den Vordergrund zu stellen.
  rs : macht darauf aufmerksam, dass die auf Seite 11 enthaltenen Zahlen nicht mit den Zahlen in den übrigen Dokumenten übereinstimmen : es braucht unbedingt eine Koordination zwischen allen anderen Dokumenten, die an die Öffentlichkeit (Mitglieder) gelangen.

- **hv** : erläutert die bisher geführten Diskussionen zum finanziellen Verlust 2008 des Vereins, insbesondere die Auflösung des Zertifizierungsfonds.
  gf : Verwendung des Fonds für Infobroschüre Bau.
  rs : Verwendung des Fonds darf nicht zur Minderung des Defizit verwendet werden!
  hv : weitere Facts : grobe „Drittelung“, dh. 1. zweckbestimmte Gelder wurden schon 2007 gebraucht und keine Rückstellungen für 2008 gemacht, 2. Mehraufwand Sekretariat, 3. Mehraufwand für Mehrleistungen.
  cg : versteht (Zwischen-)Abschlüsse von Balconsult nicht. In Absprache zwischen hv, rs und gf müssen die (Zwischen-)Abgrenzungen jederzeit verständlich sein.
  tw : eine derartige Abgrenzung kann teuer zu stehen kommen
  cg : Welche Rolle spielen der Revisor und Balconsult bezüglich der mangelnden Abgrenzung 2007? Wer sollte Probleme voraussehen und allenfalls melden?
  hv : Missverständnis Sekretariat und GL bezüglich Sekretariatsbudget (Offerte 2008 versus Jahresbudget 2008), Mehraufwendungen zur Erledigung der Aufgaben (Internationale Beziehungen, laufende Anfragen, etc.)
  rs : vor allem das erste Drittel ist erklärungsbedürftig. Warum hat FSC-Schweiz 2007 keine Abgrenzungen gemacht? → Budget 2008 war auf Einnahmenseite allzu optimistisch, um nicht zu sagen euphorisch.
  cg : Erklärungsbedarf, warum diese Einnahmen nicht zustande gekommen sind?
  gf : Budget wurde vor der Jahresrechnung gemacht.

rs : keine andere Möglichkeit, als eine selbstkritische, vollkommen transparente Kommunikation → Vorstand hat einen Fehler gemacht (Budget 2008 und Jahresrechung 2007).

→ es wurde kein Geld zweckentfremdet, nachweislich nur für FSC und FSC-Schweiz im Sinne des statutarischen Auftrags verwendet.

→ Präsentation von Lösungen zur Erreichung der finanziellen Gesundung.

cr : Lösungen müssen im Vordergrund stehen. Die Diskussion nicht zu sehr auf die begangenen Fehler konzentrieren !
tw : FSC-Schweiz hat ein Einnahmeproblem. Abgrenzungsproblem 2007 und Buchungsfehler 2008.
hv : Lösungen beruhen auf Minderleistungen und nicht auf Mehreinnahmen. FSC-Schweiz kann so nicht finanziert werden. Ebenso FSC International, weshalb diese Organisationen nicht mitgliederbeitragsfinanziert werden sollten, sondern durch Gebühren. Solang FSC International finanziell nicht besser dasteht, kann FSC-Schweiz nicht mehr Investieren.
cr : Weshalb sind die Mitgliederbeitragserhöhungen nicht zur Sanierung vorgesehen?
gf : Mitgliederbeitragserhöhung war schon vor dem Defizit geplant und sollte nicht zur Sanierung genutzt werden.
tw : Anpassung kann auch anders begründet werden (Teuerung, etc.)
cr : Sanierung soll nicht auf Kosten des Mitgliederservice gehen, da sonst die Begründung der Mitgliederbeitragserhöhung nicht standhält.
rs : Einnahmenzeilen nicht kohärent.
Ausgabenzeilen : ebenfalls nicht.
tw schlägt vor, die Rechnung anhand der einzelnen Projekte zu erläutern.
gf : Kontenpläne zu unterschiedlich zum Budget. Muss von Balconsult definitiv in Einklang gebracht werden.
tw : Trennung ordentliches Budget (Mitgliederservice) und ausserordentliches Budget (Projekte)
fc : absolut offenes Vorgehen notwendig im Vergleich zum genehmigten Budget, die Rechnung muss im Einklang mit dem Budget dargestellt werden.
tw : Doppelführung der Buchhaltung während einer gewissen Zeit (2009 und allenfalls 2010). Achtung teuer!
rs : so einfach wie möglich bleiben.
gf : kein Geld für andere Zwecke ausgegeben. Rechnung Mitgliederprogramm kann sauber geführt werden (inkl. Erfolgsrechung Balconsult)
cr : in der Jahresrechnung müssen die einzelnen Posten klar erkennbar sein.
rs : die zurzeit verfügbaren Grundlagen führen zu einer katastrophalen Diskussion.

→ Die wichtigen öffentlich zugänglichen Dokumente sind : Protokoll, Aufschlüsselung Balconsult in einzelne Projekte, Budgetvergleich (muss nochmals geändert werden), Jahresrechnungen (Balconsult und FSC-Schweiz müssen besser abgeglichen werden).

- Beilage 2.5 :
  - Budgetanpassung : Sparmassnahmen, Webseite, Flyer
  - Klare Regelung Sekretariatsbudget
  - Finanzkontrolle : Abgrenzungen, Anpassung Kontenplan Balconsult

  → müssen in allen Dokumenten einheitlich erscheinen!
- **cg** : Suche nach Marketing- bzw. FundraisingspezialistIn muss die obigen Massnahmen ergänzen, inkl. zusätzliche(s) Vereinsmitglied(er).

  → der Vorstand prüft die Schaffung einer Marketingkommission, inkl. deren Vertretung im Vorstand.

Trakt. 3. **Mitgliedschaft**

- Provisorische Mitgliedschaft

  → Ziegler Druck und Verlags AG wird provisorisch aufgenommen.
- Anfrage Zehnder Druck AG muss weiter abgeklärt werden
  → Mitgliedschaft oder Zertifizierung? Wahrscheinlich handelt es sich um eine Anfrage bezüglich einer FSC Multi-Site-Zertifizierung.

- Christian Weilenmann (ehemals Passiv) wird Gönner 150.-

  → Wird vom Vorstand einstimmig aufgenommen.
- **gf** : Mitgliedschaft der Viscom ist in Diskussion.
- 2 Austritte : Holzwerkstoffe Reiden AG (Begründung : kein Profit aus FSC) und Firma Dufco (Begründung : Reorganisation der Firma, inkl. Verkauf der Sparte mit Holz-/Papierprodukten).
- **cr** : fragt noch bei Birkhäuser nach, ob allenfalls Mitgliedschaft (K. Hugger).

Trakt. 4. **Budget, Jahresplanung 2009**

- Jahresplanung 2009
  rs : Seite 9 : Zusatzkapitel Sanierungsmassnahmen
- Verträge und Pflichtenhefte für Geschäftsführer und Sekretariat.

  → Entwürfe werden vom Präsidium geprüft. Die definitiven Fassungen müssen vom Gesamtvorstand verabschiedet werden.

  rs : logische Anpassung des Tagesansatzes von gf auf das Niveau des Sekretärs.
  cg : komisch, dass Geschäftsführer niedrigere Tarifansätze hat als Sekretär.
  tw : idealer Zeitpunkt der Anpassung ? Wie kann man dies allenfalls gestaffelt einführen?
  jm/cr : soll an der MV nicht vorgebracht werden. Für den Fall einer allfälligen diesbezüglichen Frage, muss eine Antwort vorbereitet werden.

Trakt. 5. **Mitgliederversammlung 2009**

hv : es wird eine heikle MV, insbesondere, was die Finanzen anbelangt.

→ **rs** und **hv** werden die Sache gemeinsam vortragen.

cg : MV wird auch wegen der Nationalen Standards heikel.

→ **gf** und **rs** müssen die Sache sorgfältig vorbereiten, insbesondere den Prozess nochmals klar erklären.

tw : eine (weitere) Abschwächung der Standards wird von seitens WWF nicht akzeptiert.
rs : konsequenterweise kommt eine Änderungen der Standards an der MV nicht mehr in Frage. Ist auch eine Frage der Glaubwürdigkeit.
jm : Abstimmung muss JA oder NEIN sein, keine weiteren Verhandlungen.

jm : wurden die Standards durch PEFC bereits genehmigt?

→ **gf** wird mit U. Amstutz diesbezüglich Kontakt aufnehmen.

fc : was hat das Herkunftslabel Schweizer Holz in diesem Zusammenhang auf sich?
cr : Coop-Strategie mit klaren internen Richtlinien.
tw : die Herkunftsdeklarationspflicht wird per 2010 eingeführt.

tw : Reihenfolge der Traktanden müsste geändert werden: Nationale Standards vorziehen, um eine allfällige Negativstimmung hervorgerufen durch die negative finanzielle Jahresrechnung aus dem Weg zu gehen.

→ Nationale Standards = neu Traktandum 5

cg : Neugestaltung der Traktandenliste. Bessere Lesbarkeit des Tagesprogrammes und der Traktandenliste

gf : MV dauert 15 Minuten länger. Mittagessen erst um 12.30 Uhr möglich.
Mittagessen kann aus 3 Menüs ausgewählt werden.
Saal ist sehr gut und steht uns gratis zur Verfügung.
Am besten per Zug anreisen.

Trakt. 6. **Diverses**

- Aktueller Stand Nat. Standard
  gf : NS textlich bereinigt und kann der MV unterbreitet werden. Französische Übersetzung muss noch kontrolliert werden.

  → **os** und **jm** werden sich der Qualitätssicherung widmen.

- Bekämpfung SpamMail, Internet-Probleme
  gf : Situation wird langsam unerträglich, trotz SpamBayes (über 100 Mails pro Tag).

  → Allenfalls Vor-Filter abonnieren, diverse andere Möglichkeiten
  gf : neu kommt auch das Problem hinzu, dass der letzte Internet Update (SQL4 auf SQL5) der JobFactory zur Folge hat, dass von unserer Seite keine Dateien mehr heruntergeladen werden können. Dieser Zustand ist nicht haltbar. Kostenschätzung des Transfers unserer Inhalte auf die neue Version ca. 3'000.- .
  cr : gibt es ein Migrations-Tool? normalerweise sollte es solche Tools geben.

- Patronatspartnerschaft mit Hausbau- und Energie-Messe
  gf : FSC-Schweiz wurde von der Messeleitung angefragt, Patronatspartnerschaft einzugehen. Es handelt sich um Weiterverbreitung von Messeinfo an unsere Mitglieder etc. (siehe separate Beilage zur Sitzungseinladung).
  hv / **tw** : was ist die Gegenleistung für eine solche Partnerschaft?

  → Weiterverfolgen, sofern keine Kosten generiert werden.

Termin

- Klausurtagung

  → gf macht Doodle-Umfrage.

Ende 12.00 Uhr

mi, Montreux, 5. Februar 2009